

484 Die eilffte Predigt/vom Salpeter/Sorras/Alaun/
fan/und da schon kein feuer und liecht vor der hand ist/das man
aus einem harten stahl und kizling ein neu feuer auffschlagen
und erwecken/und in einen dörren zunter/blätter oder faulholz
fangen/und mit schwefel gleich er greiffen/und fassen kan. Wenn
einer zuvor kein feuerzeug gesehen/so müß er sagen / daß es das
schönste Instrument auff erden/neben dem Compaß und schla-
genden zeiger/eines wäre. Freylich hat solches niemand/denn
der alte Prometheus/der rechte Adam erfunden / darfür alle
welt/und sonderlich ihr Bergleut/Gott und Adam/alle tag zu
dancken habt.

Unser Herr Gott schaffet auch klüfft und gänge / und wir-
cket sein schwefel und qvecksilber drinnen/ als in seinem labora-
torio, daraus läßet er ein Metall nach dem andern/offt auch zu
tag heraus wachsen/oder läßt das durch witterung verrathen/
giebt ruten und zwifelte bäume neben andern künsten/das man
gänge ausrichten / sichern und probieren kan / und wenn man
unterkriechen/oder tieffe schächte abteuffen / und stohn treiben
muß/da giebt er einem Bergmann ein feuerzeug/seinen magnes-
ten und quadranten darzu/damit er auch unter der erden seine
liechter und wegweiser habe/ und nicht irre fahre.

Sind das nicht Gottes gaben / ist das nicht danckens und
wunderns werth/wie es auch Prudentius rühmet / daß stahl
und kiz durch einen schlag feuer geben solle/oder daß ein blätlein
vom stahl herab geschlagen / im freich sich anzünden und also
glümmern/und der zunter soll es ergreiffen / und menschen a-
them soll es erquickten und lebendiger machen/biß es der schwefel
erhaschet/und die kres angezündet wird / darauff liecht / schein
und wärm folget?

Ich muß hie S. Pauli Wort zum Timotheo erwehnen/das
er auch vom feuerzeug genommen / darinnen er uns sehr ein
schön bild fürstellet/wie Gott sein feuer durch der ältesten gebe-
te in die neuling oder neuen kirchendiener schlagen läßet / oder
wie das öle des heiligen geistes / das ohne maß anff den rechten
Naron/